STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Umweltausschuss**		
Sitzungsnummer:	**UA 17/50**	**Sitzungsdatum:**	**08.11.2017**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:33 Uhr
Sitzungsraum:	Raum Ahrenlohe (Zimmer Nr. 215), Rathaus, Wittstocker Str. 7, 25436 Tornesch		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Martina Helk - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Jens-Peter Meyer - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Peter Sörensen
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Stabstellenleiter Umwelt/Wirtschaft	
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang	
Frau Sabine Koza - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Peter Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Gartenabfallsammelanlage	VO/17/200
4	Haushalt 2018	VO/17/201
5	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2017	
6	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
7	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
8	Berichte der Verwaltung	VO/17/218
Nicht öffentlicher Teil		
9	Bericht der Verwaltung	
10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird geändert beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende **Herr Früchtenicht** eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.
Herr Früchtenicht schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 hinter den Tagesordnungspunkt 2 geschoben werden. Damit die Anwesenden Mitglieder, die auch im Bauausschuss Mitglied sind, um 20 Uhr in den vertagten Bauausschuss wechseln können.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Keine Anfragen

TOP 3	Gartenabfallsammelanlage

Beschluss:
Die Stadt Tornesch beschließt für die Gartenabfallsammelstelle am Kummerfelder Weg für weitere 10 Jahre die Mitnutzung. Der erste Vertrag von 1998 wurde 2007 schon einmal verlängert, eine Alternative ist nicht in Sicht. Konnte 2007 noch ein Preisnachlass ausgehandelt worden, so gibt es diese heute nicht. Eine Preisanhebung ist aber ebenfalls nicht geplant. Das fällige Nutzungsentgelt liegt bei 21.000,- €/a.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lutz erläutert seine Vorlage und ergänzt, dass die Sammlung wie vor 20 Jahren eigentlich erst ab 18. November beginnen sollte, es tatsächlich aber schon am 18. Oktober startete.
Herr Rieck äußert, dass mehr als 50% der Grundstückseigentümer in Tornesch die Anlage nutzen und er deshalb hofft, dass die Anlage erhalten bleibt.
Herr Braun ergänzt, dass man nicht von Bürgern sondern von Grundstückseigentümern in der Vorlage hätte schreiben müssen, dann wäre es eindeutiger gewesen.

TOP 4	Haushalt 2018

Beschluss:
Der Umweltausschuss empfiehlt mit Vorbehalt, der Kostentrennung bei dem Produktkonto 547000.785100, dem Finanzausschuss den Haushaltsentwurf für das Jahr 2018 in der nachfolgenden Fassung als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:		
08 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lutz erörtert den vorliegenden Bericht und äußert, dass es kaum Änderungen im Vergleich zum Vorjahr gibt. Die 4 wesentlichen Änderungen sind erläutert. Zu der Verbindung nach Uetersen ergänzt Herr Lutz, dass das Land die Zusage für das Gutachten gegeben und hat dieses nun beauftragt wird. Tornesch und Uetersen sich allerdings an den Kosten beteiligen müssen.
Als Anlage wird zu diesem Thema noch ein Vermerk von NAH.SH beigefügt indem erläutert ist, welche Auswirkung die Buslinie hätte.
Und zu dem dritten Gleis am Bahnhof sagt Herr Lutz noch, dass ohne Bau des 3. Gleises keine weiteren Zughalten erteilt werden. Die Möglichkeit eines Ausweichgleises sollte geprüft werden.

Herr Rieck möchte wissen, ob es bei dem Gutachten für die Bahntrasse auch um den Fahrradweg geht.
Dieses wird von **Herrn Lutz** verneint. Es werden nur die Bahn- und Bustrasse betrachtet.

Daraufhin sagt **Herr Rieck**, dass das Guthaben dann nicht lohnt und er die 2.500,- Euro für das Gutachten als unnötige Ausgabe empfindet. Weiter möchte er wissen, wo das Aufwandskonto für diese Ausgaben ist.
Darauf kann **Herr Lutz** nicht sofort antworten, wird dieses aber klären.
Herr Kretschmer führt aus, dass er es vorher so verstanden hatte, dass das Land, der Betreiber und die Bahn das Gutachten bezahlen sollen. Desweiteren regt er an, dass die Kosten vom 3. Gleis und Verbindung Tornesch / Uetersen getrennt aufgelistet werden sollten.
Herr Kretschmer möchte noch wissen, wann das Land auf die Stadt wegen der Kostenbeteiligung zukam.
Daraufhin antwortet **Herr Lutz**, dass das vor ca. 4 Wochen war.
Herr Meyer-Hildebrand regt an, noch einmal darüber nachzudenken und nicht gleich die Kostenbeteiligung an dem Gutachten abzulehnen. Zudem macht er den Vorschlag in dem Gutachten eventuell auch eine Erweiterung der Strecke bis zum Gerberplatz zu betrachten.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2017

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses vom 13.09.2017 werden kleine Einwendungen erhoben. Durch die hier genannten ergänzenden Punkte gilt Sie als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Meyer-Hildebrand merkt an, dass er im letzten Protokoll die Diskussion mit Herrn Mozer nicht so ausführlich findet. Vor allem das Thema wegen der Fahrpreisgestaltung möchte er hier noch einmal erwähnen. Er sagt, dass die Argumente von Herrn Mozer, dass die Fahrpreisgestaltung kein Interesse in der Öffentlichkeit findet, nicht so zu akzeptieren sind. Er möchte, dass mit allen betroffenen Städten im Randgebiet wegen der Tarifgrenzen einmal gesprochen wird. Da der Beschluss vor 50 Jahren getroffen wurde und jetzt neu überdacht werden sollte. Da es bei der Profi Card ja auch keine Unterschiede gibt.
Hierzu äußert **Herr Kretschmer**, dass das nicht stimmt. Auch bei der Profi Card gibt es Differenzierungen.

Herr Rieck, Frau Dohrn und Frau Helk verlassen um 19.58 Uhr den Umweltausschuss um an den vertagten Bauausschuss teilnehmen zu können.

Herr Schley meint, dass sich der Tarif ändern könnte, wenn der Kreis Steinburg wie gewollt beitritt.
Herr Früchtenicht regt an, dass die CDU gerne die Initiative ergreifen und sich dafür einsetzen kann, eine Tarifänderung zu erhalten.

TOP 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Es gibt keine.

TOP 7	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Braun beschreibt, durch die Tatsache, dass die privaten Haushalte das Laub der städtischen Bäume aufnehmen und in Säcken an die Straße stellen und der Bauhof diese dann abholen kommt, ist eine Person im Pinnauring, auf die Idee gekommen, seinen Müll dort mit abzustellen. Der Bauhof kontrolliert die stehenden Säcke und lässt alles stehen was nicht dazugehört. Und die anderen Säcke stehen dann Wochen lang an der Straße und ziehen Ratten an.
Herr Lutz antwortet, dass dieses Problem auch im Wachsbleicher Weg aufgetreten ist. Kommt dieses öfter vor, dann wird die Abholung des Laubes eingestellt, um solchen Vorfällen vorzubeugen.
Herr Braun möchte wissen, was passiert, wenn man die Personen erwischt. Bekommen diese die Kosten der Müllentsorgung in Rechnung gestellt.
Dieses wird von **Herrn Lutz** bejaht.
Herr Schley fragt nach, ob durch steigendes Volumen auch Mehrkosten entstehen können.
Hierzu kann **Herr Lutz** sagen, dass es im Vertrag geregelt ist, dass bei erheblicher mehr Ablieferung Nachzahlungen geleistet werden müssen.
Herr Meyer-Hildebrand möchte wissen wo Laub abgefahren wird.
Herr Lutz antwortet, dass fast überall abgefahren wird, nur dort wo keine Straßenbäume stehen erfolgt keine Abfuhr.
Herr Braun regt an, dieses noch einmal an die Presse zugeben.
Dem würde **Herr Früchtenicht** noch ergänzen, dass die Laubabfuhr nur für das Laub der öffentlichen Bäume ist und nicht für das Laub der privaten Bäume oder Heckenschnitt.
Herr Lutz merkt an, dass es zum größten Teil klappt.

Weiter regt **Herr Braun** an, dass es im Pinnauring Eichen gibt die 25 Jahre alt sind und großen Schaden anrichten. Ein Schreiben der betroffenen Anlieger ist bereits an Herrn Krügel gegangen. Die Eichen nehmen Licht, und die runterfallenden Früchte und Äste richten vor allem an den dort stehenden Autos der Anlieger großen Schaden an. Zudem ist es ein Schulweg und stellt somit eine weitere Gefahr dar. Da die Eichen auch sehr dicht gepflanzt wurden würde er eine Fällung jeder zweiten Eiche vorschlagen.
Herr Lutz stimmt diesem Problem zu. Einige Pflanzungen in den 80er Jahren sind schlecht geplant worden.

Herr Meyer-Hildebrand äußert dass die Arbeiten am Regenrückhaltebecken Koppeldamm gestartet sind.
Herr Lutz berichtet, dass das Überlaufbecken bereits ausgebaggert wurde. Da die alten Becken entschlammen teurer ist als ein neues zubauen. Alle 20-25 Jahre ist eine Entschlammung zumachen.

Weiter fragt **Herr Meyer-Hildebrand** nach, ob es schon etwas Neues wegen den Hundebeuteln gibt.
Dieses wird von **Herrn Lutz** verneint.

TOP 8	Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den vorliegenden Bericht und ergänzt zum Thema Apfelwanderweg, dass zu der Preisverleihung nach Göttingen die Lehrerin, die Kinder und der Gärtnermeister vom Bauhof hinfahren werden.

Tornesch, den 03.04.2018

Ingo Früchtenicht Vorsitzende(r)	Sabine Koza Protokollführer(in)